

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 83/84 (1924)
Heft: 21

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 23.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vereinsnachrichten.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

EINLADUNG

zur Mitgliederversammlung der Fachgruppe für
Beton- und Eisenbeton-IngenieureSamstag, den 29. November 1924, 9¹/₄ Uhr in St. Gallen
Merkatorium St. Leonhardstrasse 32 (Lokal der S.I.A.-Sektion St. Gallen).

TRAKTANDEN:

1. Protokoll und geschäftliche Mitteilungen,
2. Mitteilungen der Kommissionen,
3. Referat von Herrn Professor M. Roß über die „Reorganisation der Eidg. Materialprüfungsanstalt in Zürich“,
4. Vortrag von Herrn Dr. M. Ritter: „Die neue Hundwilertobel-Brücke“,
5. Verschiedenes.

Anschließend an die Mitgliederversammlung werden am
Nachmittag die neuen appenzellischen Brückenbauten besichtigt,
Abfahrt 14 Uhr im Auto-Car.

Zürich, den 18. November 1924.

Der Präsident.

Bündnerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Jahresbericht 1923/24.

a. Mitgliederbewegung:	Dem S. I. A. angehörend:	fr. Mitgl.	Total:
	Arch.	Ing.	
Bestand Ende 1922/23	16	31 = 47 total	24 71
Bestand Ende 1923/24	16	37 = 53 total	20 73
Differenz		+ 6	- 4 + 2

Vier Mitglieder unserer Sektion, a. Direktor Dr. A. Schucan,
Ingenieur S. Simonett, Ing. Hans Studer und Ingenieur C. Jegher
gehören gleichzeitig der Sektion Zürich an.Durch den Tod verloren wir das allen Veranstaltungen reges
Interesse entgegenbringende, verdiente Mitglied Konkordatsgeometer
und Ing. Rob. Wildberger sen., der unserer Sektion weit über 25 Jahre
angehört hat. Wir werden ihm ein treues Andenken bewahren.b. *Vereinstätigkeit:* Im Vereinsjahr 1923/24 wurden 10 Sitzungen
abgehalten und folgende Traktanden und Themata behandelt:

7. *Dezember 1923:* Generalversammlung. Der Vorstand wird
in globo bestätigt und setzt sich wie folgt zusammen: Präsident
Ing. H. L. v. Gugelberg, Maienfeld, Vizepräsident Architekt J. E. Willi,
Chur, Kassier Ing. G. Lorenz, Direktor Rh. W., Thuis, Aktuar Ing.
H. Conrad, Chur, Beisitzer Arch. M. Risch, Chur. — Als Delegierte
wurden bestätigt Direktor G. Bener und Oberingenieur J. Solca. —
Behandelt wird das Thema: Stellungnahme des Bündn. Ingenieur-
und Architekten-Vereins zur Frage der B. K. und der zukünftigen
Entwicklung unserer Wasserwirtschaft.

11. *Januar 1924:* Radio-Experimental-Vortrag von Dr. W. Jür-
gensen der Firma Baumann, Koelliker & Cie. in Zürich. Gemeinsame
Veranstaltung mit der Naturforschenden Gesellschaft Graubündens.

1. *Februar:* Als Ersatz für den nach Zürich ziehenden Arch.
M. Risch wird Arch. W. Sulser in den Vorstand gewählt und zum
zweiten Vorsitzenden wird Kulturingenieur Good ernannt. — Be-
sprechung des Programmes für die 49. Generalversammlung des
S. I. A. 1924 in Graubünden und Wahl des Lokalkomitee. — Vortrag
von Oberingenieur Hans Studer, Amsteg, „Ueber Druckstollen“.

15. *Februar:* Vorlesung von Kunsthistoriker E. Pöschel: Ab-
schnitt Chur aus dem Text für den Band „Das Bürgerhaus in der
Schweiz“, Graubünden, nördliche Talschaften.

29. *Februar:* Referate von Oberingenieur J. Lüchinger und
Ingenieur W. Hugentobler: „Versuche über Wasserdurchlässigkeit
von natürlichen und künstlichen Baustoffen.“

14. *März:* Vortrag von Ing. F. Rutgers der Maschinenfabrik
Oerlikon über „Elektrische Wärmeanlagen“.

28. *März:* Vorträge von Bauinspektor v. Steiger, Bern: „Ueber
die Gleno-Staumauer“ und von Konk.-Geometer v. Sprecher: „Ueber
den Erlentrusch bei Chur“.

4. *April:* Vortrag von Direktor F. Ringwald, Luzern: „Pro-
bleme der Verbilligung der Erzeugung elektrischer Energie.“

11. *April:* Referat von Ingenieur C. Rieder über „Kraftexport
und die Regelung des Kraftleitungsbaues und der Kraftübertragung.“
In diesen beiden letzten Sitzungen kamen die vom C. C. zur Dis-
kussion gestellten fünf Fragen über schweizerische Wasserwirtschaft
und Energie-Ausfuhr zur Behandlung. Beide Abende wurden gemein-
sam mit dem Rheinverband abgehalten.

13. *Juni:* Gemeinsame Sitzung mit der Naturforschenden
Gesellschaft Graubündens. Vortrag von Dr. Königsberger: „Geo-
physik. Methoden zur Erforschung der Erdrinde.“

31. *August:* Sitzung in einem C-Wagen des Extrazuges für
die S. I. A.-Generalversammlung in Zuoz. Es wird beschlossen, in
Würdigung der grossen Verdienste um das Erscheinen der Bürger-

hausbände Graubünden an der Generalversammlung in Zuoz die
Mitglieder Arch. N. Hartmann und Arch. M. Risch zu Ehrenmitgliedern
unserer Sektion zu ernennen und Herrn Kunsthistoriker E. Pöschel
eine Anerkennungs- und Dankesurkunde zu überreichen.

Der Vorstand erledigte seine Geschäfte in drei Sitzungen.

Die 49. Generalversammlung S. I. A. wurde von unserer Sektion
am 30./31. August und am 1. September durchgeführt und fand den
rückhaltlosen Beifall aller Teilnehmer. Als Festgabe konnte dem
S. I. A. der erste Teil des die nördlichen Talschaften Graubündens
behandelnden Bürgerhausbandes überreicht werden.

Der Aktuar: Ing. H. Conrad.

Sektion Bern des S. I. A.

Exkursion an die Gewerbeausstellung in Burgdorf

und Vortrag von Oberingenieur A. Kaech der B. K. W.
über die *Oberhasli-Kraftwerke*, 4. Oktober 1924.Exkursion und Vortrag wurden von rund 45 Mitgliedern be-
sucht. Oberg. Kaech erläuterte anhand der von den Bernischen
Kraftwerken in der Ausstellung aufgelegten Pläne und Modelle das
neue Projekt für die Oberhasli-Kraftwerke. Die Bernischen Kraft-
werke sehen insbesondere in Rücksicht auf die topographischen und
geologischen Verhältnisse des Tales eine dreistufige Lösung vor. Vor-
erst wird der Ausbau der obersten Stufe Handeck vorgesehen.In Grimsel- und Gelmersee kann eine nutzbare Wassermenge
von 113 Mill. m³ aufgespeichert werden. Die drei Talsperren am
Grimsel- und Gelmersee umfassen eine Kubatur von beinahe 500000 m³.
Die Wasserzuleitung zur Zentrale Handeck erfolgt im Druckstollen
und in einem gepanzerten Druckschacht, die Kraftübertragung von
der Zentrale Handeck bis Innertkirchen in einer Kabelleitung, die
auf der Strecke Guttannen-Handeck in einem Stollen, der auch
als Winterzugang zur Zentrale dient, offen verlegt wird.Mit dem Handeck-Werk allein lassen sich auch in wasser-
armen Jahren 223 Mill. kWh gleichmässige Jahresenergie erzeugen.
Die Kosten sind auf 82,5 Mill. Fr. veranschlagt. Die kWh wird
bei 90% Ausnützung 3,5 Cts. kosten in 150 kV loco Innertkirchen.
Nach Ausbau auch der beiden untern Stufen wird sich die konstante
Jahresenergie auf 558 Mill. kWh steigern und die durchschnittlichen
Gestehungskosten alsdann um etwa 30% reduzieren.Ingenieur N. Cagianut, Subdirektor der Bernischen Kraft-
werke, macht anschliessend einige Mitteilungen über die Wirtschaft-
lichkeit der Oberhasli-Werke und über die beabsichtigte Verwendung
der zu erzeugenden Energie. Er teilt mit, dass der Absatz für die
gesamte in der Stufe Handeck zu erzeugende Energie auf den Zeit-
punkt der Inbetriebsetzung dieser Stufe sichergestellt sei.Die Ausführungen der beiden Redner wurden mit grossem
Beifall aufgenommen. Ko.

ZÜRICH, Tiefenhöfe 11 — Telefon: Seltau 25.75 — Telegramme: INGENIEUR ZÜRICH

Bewerber wollen Anmeldebogen verlangen. Einschreibgebühr 5 Fr.

Auskunft über offene Stellen und Weiterleitung von Offerten
erfolgt nur gegenüber Eingeschriebenen.Es sind noch offen die Stellen: 988a, 993a, 1004, 1006, 1007,
1008, 1011, 1012, 1013, 1014, 1015, 1017, 1018.Elektro-Ingenieur oder Techniker, 30—40 Jahre, mit längerer
Praxis im Leitungsbau (auch Kontakt-Leitung) und Innen-Installationen.
Sprachkenntnisse (Zürich). (796b)Tüchtiger Techniker mit gründlichen Kenntnissen des Akkord-
wesens einer mittleren Maschinenfabrik, für allgemeinen Maschinen-
bau, als Akkordant (Deutsche Schweiz). (918a)Tüchtiger Techniker mit Praxis im Automobilwesen, vertraut
mit dem Material-Einkauf und den Bureau-Arbeiten, für Auto-Reparatur-
Werkstätte sowie Vertretung (Kanton Zürich). (1019)Technischer Direktor, erste leitende Kraft, mit Praxis aus
gleicher Stellung, für Knopffabrik in der deutschen Schweiz. (1021)
Jüngerer, tüchtiger Konstrukteur für Textil-Maschinen, zu
sofortigem Eintritt, aushilfsweise (Deutsche Schweiz). (1022)Tüchtiger Elektro-Ingenieur oder Techniker, Schweizer, als
Direktor eines Elektrizitätswerkes. Abgeschlossene techn. Bildung,
Erfahrung im Bau und Betrieb aller betr. Anlagen und im Tarif-
wesen, Gewandtheit im Verkehr. Nur erstklassige Kraft, die sich
schon in leitender Stellung bewährt hat (Deutsche Schweiz). (1024)Junger, akademisch geschulter Ingenieur, für Tiefbauprojekte
und Vermessungen. Baupraxis nicht erforderlich (Zürich). (1026)
Technicien en génie-civil, capable, énergique, 25 à 30 ans,
parlant couramment le français, pour chantier important de la Suisse
romande. (1027)Techniker mit Praxis in Asphalt-Arbeiten, zur selbständigen Lei-
tung der Asphaltabteilung einer Baumaterialienhandlung (Basel). (1028)